

Gedicht

Menschen, die beginnen, zu vergessen
nicht mehr fähig sind, selbstständig zu essen
die froh sind, wenn die Tür aufgeht
und auch, wenn die Zeit dort schneller vergeht.

der strenge Geruch fliegt über jeden Flur
die Töne des Lebens drehen auch die Uhr
Pfleger, die dir die Aufgaben zeigen
und auch bei Fehlern bei dir bleiben.

Ich bin noch so jung, und doch so alt
die Kälte eines Verstorbenen ist so eiskalt
verkümmte Gesichter, die Stimmung ist rot
so wie der Knopf bei Patienten in Not

Freude, Überforderung, Trauer und Wut.
Ein Gefühl, das bis heute in meinem Kopf ruht.
Viele Einblicke bekommen in so einem Dienstalltag
Auch wenn der Pfleger es nicht mag
bleibt dieser immer ganz stark.